

## Rückblick 1. Augustfeier 2015

Was für ein Tag! Wochenlang war es heiss und feucht gewesen, und nun dies: grau begann der Samstagmorgen, laut Wettervorhersage lagen Gewitter in der Luft. Glücklicherweise hatten wir erstmals die Feier nicht am Abend, sondern über den Mittag organisiert. Zwar erschwerte morgens dichter Nebel die Hinfahrt zur **Trattoria DA LELE in Murazzano**, aber alle fanden zum Ort des Geschehens und kehrten am späten Nachmittag noch bei Tageslicht (und nach einem reinigenden Regen) über die vielen Kurven nach Hause zurück.

Bis dann war aber im schmucken Saal des Restaurants einiges passiert. Wie immer trafen die Schweizer zu früh ein, und das Personal muss sich sputen, bis all die Köstlichkeiten für den Aperitif bereit lagen; rasch lösten sich die Zungen, es gab viel zu erzählen, lag doch unser letzter Anlass – der Besuch der EXPO in Milano - schon lang zurück. Bald traf auch ein **Piemonteser Trio** aus der Gruppe **Balacanta** mit den verschiedensten Musikinstrumenten ein (Handorgel, Ghironda, Dudelsack, Bassgeige und eine Kiste mit über 10 Pfeifen). Noch vor dem Essen gaben die drei eine herzhaft Probe ihres Könnens.

Nicht lumpen liess sich auch unsere Bundespräsidentin: ihre Ansprache an die Auslandschweizer war kurz und bündig: sie sei stolz auf die direkte Demokratie und leite daraus den Aufruf an alle ab, Verantwortung zu übernehmen und an den Abstimmungen / Wahlen teilzunehmen (die nächsten sind im Herbst!). Etwas zaghaft, aber doch wohlwollend und gut gestimmt sangen wir dann die Landeshymne; die Melodie berührt ja trotz dem Text (der aus einer anderen Zeit stammt).

Musik bewegt in der Tat ganz anders als Worte. Wenn es dazu eines weiteren Beweises bedurft hätte! Was unser Musiktrio in zwei weiteren Einlagen bot, war einzigartig; ich habe bisher Piemonteser Volksmusik nicht eindrücklicher gespielt gehört. Verschiedene Male kam denn auch der Wirt, um zuzuhören. Die Aufnahmen unter [www.jamendo.com](http://www.jamendo.com) (suchen unter „traditional songs from piedmont“) geben nur einen ganz schwachen Eindruck davon, die piffero und der Gesang brachten die Wände zum Zittern. Das war Musik!

Man hätte fast meinen können, dass die Musik durch das Essen unterbrochen wurde; und dabei war das Piemonteser Menu vorzüglich, mit kreativen Antipasti, und einem äusserst professionellen Service. Nochmals einen herzlichen Dank an Rosmarie und Adrian für den Tipp! Ich habe eigentlich nur zufriedene Teilnehmer (35 an der Zahl) gesehen; das wird nächstes Jahr echt schwierig werden...